



## Bericht des Schulleiters zum Schuljahr 2013/14

### Inhalt:

0. Vorwort des Schulleiters
1. zu Lehr- und Lernprozessen
2. zur Schulkultur
3. zum Schulmanagement
4. zur Professionalität der Lehrkräfte
5. zur Qualitätsentwicklung
6. zu Ergebnissen und Wirkungen

Tilo Vetter  
Direktor

25.06.2014

## **0. Vorwort des Schulleiters**

Blickt man auf das Schuljahr 2013/14 zurück, so gibt das die Gelegenheit, unterschiedliche Projekte und Ereignisse zu betrachten, die den Schulalltag und die Entwicklung der Schule an der Dahme beeinflussen. Einige dieser Projekte haben sich in den letzten Jahren gewissermaßen zu einem Standard etabliert und stellen mittlerweile Eckpfeiler der Schuljahresplanung der Schule an der Dahme dar. Das Thema Unterrichtsentwicklung nimmt ebenfalls nach wie vor einen großen Stellenwert ein. Leider sind nicht alle Befragungsergebnisse der diesjährigen internen Evaluation in diesem Bereich so, wie wir es wünschen. Als Schulleiter, der dieses Amt neu übernahm, wollte ich auch eigene Vorstellungen und Erfahrungen den anderen Schulbeteiligten nahe bringen. Diese Schwerpunkte stellte ich der Steuergruppe der Schule, dem Kollegium und weiteren Gremien der Schule zu Beginn des Schuljahres vor. Die gemeinsam erarbeitete Schulentwicklungsplanung gab mit den kurz- und mittelfristig gesteckten Zielen eine Arbeitsgrundlage für das zurückliegende Schuljahr. Im vorliegenden Jahresabschlussbericht möchte ich den Stand der Erfüllung dieser Ziele einschätzen. Dabei nutze ich den Kontext des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin, der die Qualitätsbereiche und –merkmale einer guten Schule definiert. Einige Merkmale davon wurden ja bereits in diesem Schuljahr intern evaluiert. Der folgende Bericht hat allerdings nicht den Anspruch, alle Qualitätsbereiche zu erfassen, geschweige denn zu evaluieren. Vielmehr ist es der mehr oder weniger subjektive Rückblick des Schulleiters auf einige gelungene oder zukünftig zu verbessernde Aspekte der Schulkultur und des Schulmanagements. Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für deren tatkräftigen Einsatz im Schuljahr bedanken. Ein besonderer Dank geht an den stellvertretenden Direktor, Herrn Warnheim, für die Unterstützung meiner Tätigkeit in meinem ersten Jahr an der Schule.

### **1. zu Lehr- und Lernprozessen**

Schulische Projekte verstärken die Möglichkeit der Schüler, sich mit ihrer Schule zu identifizieren. Sie sind ein wesentlicher Beitrag zur Festigung und Erweiterung des Wissens. Handlungsorientierte Projekte stärken das Selbstbewusstsein der eingebundenen Schüler. Durch die solide Arbeit der Fachbereiche ist an der Dokumentation und der Öffentlichkeitsarbeit (Auswertung, Präsentation) verstärkt gearbeitet worden. Allen beteiligten Lehrkräften sowie der Sozialpädagogin und dem -pädagogen möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Ein großer Anteil an den Unterrichtsprozessen wird durch klassen- bzw. fachbezogene oder schulweit organisierte Projekte wahrgenommen. Angefangen bei den sozialen Projekten die 7.Klassen (z.B. Floßbau) in der ersten Schulwoche ziehen diese sich themenreich für alle Klassenstufen durch das Schuljahr. Hervorzuheben ist die Bereitschaft und Flexibilität der Lehrkräfte neben bewährten, feststehenden Projekten auch auf sich kurzfristig bietende Möglichkeiten einer interessanten Unterrichtsgestaltung an anderen Lernorten zurückzugreifen.

Der Fachbereich Deutsch konnte sich in diesem Jahr wieder auf viele Projekte und Ideen konzentrieren. Dabei nimmt das Theater im Unterricht eine immer größere Rolle ein. Neben dem Tag der Kulturen und dem Rezitationswettbewerb erwies sich auch 2013/2014 die Zusammenarbeit mit „TUSCH“ [Theater und Schule] im dritten Jahr für den WPU der Klasse

7 als förderlich für die Schule. Erneut gab es ein selbstverfasstes Theaterstück, „The Lost Girl“, das im März 2014 im Podewil und im April 2014 im Schlossplatztheater Köpenick aufgeführt wurde. Auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b traten mit dem Stück „Achtung! Manipulation!“ im Schlossplatztheater auf. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Schlossplatztheater wird auch in den kommenden Jahren ausgebaut und durch „TUSCH Plus“ intensiviert. 2014/2015 gibt es neben dem Theaterkurs auch eine Theater AG.

Weitere schulische und jahrgangsbezogene Projekte des letzten Schuljahres waren:

1.	26.09.2013	Tag der Kulturen (9. Klassenstufe)
2.	27.09.2013	Tag der Kulturen (alle Klassen)
3.	29.10.2013	Lesewettbewerb
4.	17.12. 2013	Sporttag
5.	24.1.2014	Tag der Demokratie
6.	Januar 2014	„Snakeprojekt“ der 10. Klassen (Entspannungsprojekt)
7.	Oktober-Januar 2013/14	„Studenten machen Schule“ (Vorbereitung der Präsentationsprüfungen 10. Klassen)
8.	21.02. 2014	Ausstellungseröffnung zum Tag der Demokratie
9.	23.05.2014	Tag der Naturwissenschaften
10.	Mai 2014	9./10. Klassen Projekttag zur Prüfungsvorbereitung
11.	Juni 2014	Bewerbungstraining 9. Klassen

Als erfolgreiche und für die Klassengemeinschaften wertvolle Projekte erwiesen sich ebenfalls die Trainingswochen der 7. und 9. Klassen mit „Cabuwazi“, die jeweils mit einer abwechslungsreichen Vorstellung der Klassen endete.

Die Fachbereiche Naturwissenschaften und Mathematik konnte ebenfalls engagiert mit interessanten Projekten und Wettbewerben praxisorientierte und anschauliche Lernprozesse realisieren. Natürlich fanden auch einzelne Exkursionen im Rahmen des Unterrichts der Kolleginnen und Kollegen statt, die aber an dieser Stelle nicht aufgelistet werden.

1.	06.08.2013	„ <b>Matheatlon</b> “ Klassenstufe 8 (ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr erfolgreich!)
2.	08.11.2013	„ <b>Heureka- Wettbewerb</b> “ Klassenstufe 7/8 (33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
3.	20.03.2014	„ <b>Känguru- Wettbewerb</b> “ Klassenstufe 7- 10 (38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
4.	23.05.2014	„ <b>Tag der Naturwissenschaften</b> “ - alle Schülerinnen und Schüler waren in Berlin und Brandenburg zu naturwissenschaftlichen Themen unterwegs

Ebenfalls aktiv war in diesem Schuljahr der Fachbereich Sport. In enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Mathematik, nahmen einige Schülerinnen und Schüler erfolgreich beim „Matheatlon“ teil. Durch 2 erste Plätze sowie einem dritten Platz in der Altersstufe 8 haben die Teilnehmenden unsere Schule sehr gut vertreten. Bei den Stadtmeisterschaften waren wir im Fußball mit 3 Teams (2 x Jungen, 1 x Mädchen), im Basketball mit 2 Teams (Jungen und Mädchen) sowie im Handball mit einem Team vertreten. Die Begeisterung war jeweils groß, jedoch fehlte den Mannschaften noch etwas die Spielpraxis. In den Leichtathletik-Meisterschaften gewann Susan Wald den 3-Kampf in ihrer Altersklasse. Im Januar haben wir am Deutschen Schulsportpreis teilgenommen. Mehrere Aktionen, wie eine statistische Erhebung, aktiver Pausensport und Zusammenarbeit mit Vereinen hatten das Ziel, die sportlichen Aktivitäten der Schüler und Schülerinnen zu erhöhen. Auch am Schulwettbewerb zur Teilnahme am deutschen Sportabzeichen hat die Schule mit Erfolg teilgenommen. In der Gruppe B (Schulen mit einer Schüler- und Schülerinnenstärke von 351 bis 700) erreichte die Schule an der Dahme berlinweit mit einer Beteiligung von 55% aller Schülerinnen und Schüler einen 8.Platz. Noch nicht abgeschlossen sind die Wettkämpfe im Streetball (Basketball) sowie im Kutterrudern. Nicht zuletzt werden wir am 04.07.2014 unser Sportfest durchführen. Klassenwettkämpfe, Einzelwettkämpfe, die Abnahme des deutschen Sportabzeichens sowie Wettkämpfe gegen andere Schulen stehen auf dem Programm, zu dem auch die Eltern eingeladen sind. Erstmals fand in diesem Schuljahr das Skilager für die 9.Klassen statt.

1.	06.08.2013	„ <b>Matheatlon</b> “ Klassenstufe 8 (ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr erfolgreich!)
2.	Februar 2014	Teilnahme an den Stadtmeisterschaften im Basketball der Mädchen und Jungen
3.	Oktober 2013-Januar 2014	Teilnahme an den Stadtmeisterschaften im Fußball der Mädchen und Jungen
4.	Januar 2014	Teilnahme an den Stadtmeisterschaften im Handball der Jungen
5.	Oktober/ November 2013	Teilnahme am Deutschen Schul-Sportpreis. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt.
6.	Juni 2014	Teilnahme an den Berliner Streetball-Meisterschaften
7.	Juni 2014	Teilnahme an den Berliner Meisterschaften im Kutterrudern
8.	Juni 2014	Teilnahme an den FunSport-Tagen mit jeweils 2 Klassen der 7ten und 8ten Stufe.

Beim Produktiven Lernen wurden im Schuljahr verschiedene Projekte durchgeführt, z.B.:

1. Survivaltraining Klassen 10 (3Tage 9/2014)
2. Teamwoche Klassen 9 bei der GSJ am Olympiastadion
3. Projekte zum Lernbereich Gesellschaft/Wirtschaft der 9. Klassen mit Besuchen im Bundestag und Bundesrat sowie der U18-Wahl
4. Projekt zur Berufsorientierung/Toleranzerziehung der 9.Klassen mit dem 1. FC Union (noch nicht abgeschlossen)
5. Sportprojekt mit dem Kooperationspartner Arena(GSJ Berlin), z.B. Klettern, Tennis, Boxen, Beachvolleyball

6. Sport-Präventionskurse Klasse 9 "Sport Pro Gesundheit": mit „ORANGE FIT Gesundheitszentrum Golightly“
7. Projekt Klassen 9 eine Woche Gewaltprävention und Sport mit Ausbildern der Berliner Polizei
8. jährliche Skifahrt für die Klassenstufen 9/10
9. Lernbereich Natur und Technik: Sexualberatung/Familienplanung, Drogenprävention bei Karuna

## **2. zur Schulkultur**

Die bereits erwähnten Projekte trugen mit dazu bei, die demokratische Handlungskompetenz bei den Schülerinnen und Schülern der Schule an der Dahme zu entwickeln und weiter auszubauen. Die Klassenleiterinnen und –leiter legten ihren Schülerinnen und Schülern einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander zu Grunde. Gemeinsam festgelegte und sichtbare Regeln in vielen Klassenräumen sollen diese Kompetenz den Jugendlichen immer wieder in das Gedächtnis rufen. Nicht immer wurden diese Regeln konsequent eingehalten. Zahlreiche Erziehungsmaßnahmen, wie Gespräche, Einladungen zum Elterngespräch oder Tadel belegen das. Leider traten zwei größere Fälle von Cybermobbing auf, die vor allem außerhalb der Schule über Whatsapp erfolgten, wo jedoch die Konfliktbewältigung im Amtsraum des Schulleiters stattfand. Festzustellen ist, dass bei dieser Art von Mobbing die Beteiligten nur schwer zu erfassen waren, da die sozialen Netzwerke offen sind. Hier müssen weitere Maßnahmen der Prävention in Zusammenarbeit mit den Sozialpädagoginnen und -pädagogen und in Kooperation mit externen und auf diesem Gebiet besonders geschulten sozialen Vereinen erfolgen. Bereits jetzt wirkt sich in diesem Zusammenhang der ehrenamtliche Einsatz von vier pensionierten Personen positiv aus, die im Rahmen der Kooperation der Schule an der Dahme mit „Seniorpartner in school e.V.“ an zwei Tagen pro Woche bei uns tätig sind.

Während des gesamten Schuljahres trafen sich die Klassensprecherinnen und –sprecher regelmäßig zur Besprechung von Problemen, zum Austausch von Ideen oder zur direkten Weiterleitung von Informationen mit dem Schulleiter und den gewählten Vertretern der Lehrkräfte im Rahmen der Gesamtschülervertretung (GSV). Bewährt hat sich die starke Einbindung der Sozialpädagogin in die Vorbereitung dieser Treffen. Gemeinsam mit der Schülersprecherin wurden die Tagesordnungspunkte erarbeitet und die Einladungen geschrieben. Die Ergebnissicherung erfolgte mit einem Protokoll durch den Schulleiter, der zeitnah diese Mitschrift den Klassen zur Verfügung stellte. Damit konnte der Inhalt der GSV noch am selben Tag bzw. zur nächsten Klassenleiterstunde den Mitschülerinnen und –schülern übermittelt werden. Auch wenn Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten für die Schülervvertretung gegeben waren, müssen m.E. die Möglichkeiten der Einbeziehung der Schülerschaft in die Gestaltung von Unterricht und Schulleben weiter erhöht werden. Dieses Ziel wurde nur bedingt erreicht. Im Zuge der Corporate Identity wurden in diesem Schuljahr bestimmte Maßnahmen realisiert, wie z.B. der Weihnachtsbaum der Schule, der durch von Schülerinnen und Schüler mitgebrachten Kugeln gemeinsam geschmückt wurde, der Schülerwettbewerb „Ein Schullogo für unsere Schule“, den der Schüler Maximilian Wenzel vom Produktiven Lernen gewann oder der Kauf von mit dem neuen Logo bedruckten T-

Shirts. Inwiefern diese Aktionen durch die Jugendlichen angenommen werden, ist noch nicht gesichert.

Die Themen der GSV-Sitzungen waren u.a.:

1.	13.09.2013	- der Schulleiter stellt sich vor - Weihnachten im Schuhkarton - Schulfeste
2.	25.10.2013	- Wahl Vertrauenslehrer(-innen) - Tag der Demokratie - Schul-AG's
3.	08.11.2013	- Festvorbereitungsgruppe der SuS - Kampf um den Erhalt der Sozialarbeiterstelle
4.	17.01.2014	- Veränderungen der Schul- und Hausordnung - Aufruf zu mehr Sauberkeit/ gegen Zerstörungen - Tag der Demokratie
5.	04.04.2014	- Auswertung der Fragebögen zum Schulklima - Besuch der Senatorin Frau Kolat - Gesamtkonferenzbeschluss zur Handyregelung
6.	26.05.2014	- seniorpartner in school stellen sich vor - Sportfest

Die Beteiligung der Erziehungsberechtigten am Schulleben erfolgte hingegen nur vereinzelt, z.B. beim Verfassen eines Theatertextes durch die Mutter einer Schülerin der 7.Klasse. Meiner Aufgabe als Schulleiter, die Mitarbeit der Eltern in den schulischen Gremien zu fördern, wurde ich dadurch gerecht, dass die Sitzungen der jeweiligen Gremien schulgesetzkonform stattfanden. Leider gelang es mir nicht, diesbezüglich weitere Impulse zu setzen. Die Informationspflicht der Schule an die Erziehungsberechtigten hingegen wurde gut erfüllt.

### 3. zum Schulmanagement

Das Schuljahr zeichnete sich durch Veränderungen in der Personalausstattung aus. Zu den neuen Lehrkräften, Herrn Schramm (Filiale Produktives Lernen) und Herrn Musetti (Glienicker Straße) stießen im Laufe des Schuljahres weitere hinzu. Nach Frau Marrold und Frau Wehrmeister im 1.Schulhalbjahr wurde auch Frau Protzmann als Fachleiterin für Fremdsprachen im 2.Halbjahr Teil des Kollegiums. Herr Falk wurde als weiterer Schulsozialarbeiter neben Frau Heßlau eingestellt, wechselte im Verlauf des Jahres aber in die Filiale für die uns leider verlassende Frau Hartfiel. Die Lehreranwärterin Frau Platz legte ihre Prüfung im Dezember 2013 ab und begann ihre Berufslaufbahn an einer benachbarten ISS. Dafür starteten zwei weitere Referendarinnen, Frau Bretschneider und Frau Stirner, zum 2.Halbjahr ihre Ausbildung an unserer Schule. Leider werden uns Frau Grandke und Frau Henkel zum Ende des Schuljahres verlassen. Wir freuen uns jedoch auf die Rückkehr von Frau Henkel nach der gesetzlich vorgeschriebenen Mutterschutz-/Elternzeit. Aus demselben Grund verließ uns Frau Greiner-Bär zum Ende des 1.Halbjahres. Mittlerweile ist sie im Mutterschutz bzw. in ihrer beantragten Elternzeit und wird danach ihre Tätigkeit an einem Gymnasium im Bezirk aufnehmen. Erfreulicherweise konnten in diesem Schuljahr die

Stellenbesetzungsverfahren für die ausgeschriebenen Fachleitungen erfolgreich durchgeführt werden. Neben der bereits erwähnten Frau Protzmann erhielten Herr Mauer (Fachleitung Sport) und Frau Stiegert (Mittelstufenkoordination) bereits ihre Beauftragungen. Frau Messdaghi-Arndt meisterte ihre Bewerbung zur Qualitätsbeauftragten ebenfalls souverän.

Vier Kolleginnen und Kollegen waren im Laufe des Schuljahres erkrankungsbedingt nicht verfügbar und mussten langfristig ersetzt werden. Dies gelang zum einen durch die Unterstützung der Schulaufsicht, zum anderen durch den Einsatz der finanziellen Mittel der Personalkostenbudgetierung (PKB) für den Vertretungseinsatz. Eine Übersicht verdeutlicht den Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Laut Vorgabe von SenBJW darf nur ein Drittel des Budgets für Honorarverträge verwendet werden. Zwei Drittel müssen dem Vertretungseinsatz zur Verfügung stehen. Diese Vorgabe wurde eingehalten.

Gesamtsumme Schulbudget (PKB) Kalenderjahr (2013)	ca. 62.000 €
Verwendete Summe für den Vertretungseinsatz	für 7 Vertretungseinsätze wurden ca. 41.800 € benötigt
Verwendete Summe für Honorare (z.B. Projekte)	für 12 Honorarverträge wurden ca. 12.200 € eingesetzt
Gesamtauslastung für ein Jahr	ca. 54.000 € (entspricht einer Auslastung von 87% des Gesamtbudgets für PKB)

Gesamtsumme Schulbudget (Ganztag) Kalenderjahr (2013)	ca. 84.600 €
Verwendete Summe für den Ganztag (AG's, Projekte für den Ganztagsbetrieb)	ca. 16.300 €
Verwendete Summe für einen zusätzlichen Sozial- arbeiter (-in) (Hr. Falk, ab 01.08.2014 Fr. Bluma)	ca. 35.000 €
Gesamtauslastung für ein Jahr	ca. 51.300 € (entspricht einer Auslastung von 61% des Gesamtbudgets für GT)

#### 4. zur Professionalität der Lehrkräfte

Ein hoher Qualifizierungsstandard sichert eine solide Qualität des Unterrichts und des Schullebens. Dabei beteiligten sich viele Kollegen, entsprechend ihres eigenen Bedarfs, an angebotenen externen Fortbildungen. Außerdem fand ein Studientag statt, der sich weiterführend mit der Teamentwicklung beschäftigte. Die Fachkonferenzen multiplizierten diese Fortbildungen bei ihren regelmäßigen Treffen. Einige Kollegen und Kolleginnen

nutzten auch den Gesundheitstag der Pädagoginnen und Pädagogen im März 2014, um sich mit dem Problem des Gesundheitsmanagements zu beschäftigen. Die wöchentliche Entspannungsgruppe unterstützte diese Forderung. Die Möglichkeit der internen Fortbildung muss im nächsten Schuljahr wieder mehr im Focus stehen. Insgesamt nahmen in diesem Schuljahr 21 Lehrkräfte an Fortbildungen des Stadtbezirks (regionale Fortbildungen) oder des LISUM (überregionale Fortbildungen) teil. Das entspricht ca. 66% des pädagogischen Personals der Schule an der Dahme. Sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit der Durchführung dieser Fortbildungen zufrieden, einige schätzten das jeweilige Ergebnis als mittelmäßig ein. Schlechte Fortbildungen gab nach eigenen Aussagen keine.

<b>Teilnahme an bis zu 2 Fortbildungen</b>	<b>Teilnahme an bis zu 4 Fortbildungen</b>	<b>Teilnahme an mehr als 4 Fortbildungen</b>
4 Lehrkräfte	8 Lehrkräfte	9 Lehrkräfte

## 5. Qualitätsentwicklung

Im Februar 2014 wurde der Schulaufsicht der Interne Evaluationsbericht der Schule an der Dahme vorgelegt. Diese Evaluation wurde auf der Grundlage von Schülerinnen und Schülerbefragungen zu den Themen:

1. der Umgang unserer Schülerinnen und Schüler mit Medien im privaten Bereich
2. die Unterrichtsarbeit
3. das Schul- und Klassenklima

durchgeführt. Der Schulleiter stellte die Ergebnisse den Gremien der Schule (GSV, GEV, Gesamtkonferenz, Schulkonferenz) vor.

## 6. Ergebnisse und Wirkungen

Erfreulicherweise konnten viele Schülerinnen und Schüler der 10.Klassen in diesem Schuljahr ansprechende Abschlüsse vorweisen. Die vorläufige Statistik der erreichten Schulabschlüsse für 2013/14 stellt eine Verbesserung im Vergleich zu den vorjährigen Schulabschlüssen dar. (Schule an der Dahme/Glienicker Straße)

	<b>ohne Abschluss</b>	<b>BBR</b>	<b>BOA</b>	<b>eBBR</b>	<b>MSA</b>	<b>davon MSA-GO</b>
10a	2	3	0	5	14	9
10b	2	5	1	8	7	6
10c	0	2	1	8	13	9
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>21</b>	<b>34</b>	